

Schon immer war es der Wunsch vieler Menschen, ein Stück Natur ihr eigen zu nennen und sich im eigenen Garten daran zu erfreuen.

Wer nun mit einer dauerhaften, winterfesten Pflanzung solch ein Stück Natur selbst nachgestalten möchte, dem soll dieses Buch ein Leitfaden sein. Doch nicht das repräsentierende, überschäumende Farbenspiel steht hier im Vordergrund; wer sich mehr für die einzelne Pflanze interessiert, dem erschließt sich in der fast unausschöpflichen Fülle der winterharten Alpen- und Gebirgspflanzen eine eigene, freudvolle und erlebnisreiche Welt. Auf kleinem und kleinstem Raum ist es möglich, solche Pflanzenschätze zu hegen und zu pflegen. Auch in einem noch so kleinen Garten findet sich eine Ecke für einen Miniatursteingarten oder ein Kleinalpinum. Für einen Steintrog oder einen Balkonkasten ist auch Platz auf dem Balkon oder auf dem Fenstersims. Nirgendwo kann der zauberhafte Reiz der Pflanzen der Gebirgswelt besser eingefangen werden als in solchen Miniaturgärten.

Schon Karl Foerster, der Altmeister der Staudengilde, schrieb einmal in seinem Buch „Der Steingarten der sieben Jahreszeiten“, der Steingarten sei eine Kostbarkeitsvitrine für Pflanzenschätze.

Wie solche „Kostbarkeitsvitrinen“ gestaltet und dauerhaft bepflanzt werden können, das möchte dieses Buch vermitteln.

Eine Schwierigkeit besonderer Art bildet bei einem Buch, das sowohl dem Laien wie dem Fachmann gerecht werden will, die Schreibweise der botanischen Namen. Nicht immer stimmen die handelsüblichen Namen mit den exakten wissenschaftlichen überein. So weit wie möglich wurden die handelsüblichen Namen und Synonyme mit aufgeführt und versucht, die Pflanzenbeschreibungen trotzdem übersichtlich zu halten. Grundlage für alle Pflanzennamen bildete dabei vornehmlich Zanders „Handwörterbuch der Pflanzennamen“ Eine Hilfe im Wirrwarr der Handelsnamen und Synonyme kann auch das Heft „Namen der Stauden“ sein, beide Publikationen sind im Ulmer Verlag erschienen.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders Herrn Roland Ulmer und seinen Mitarbeitern danken, die es ermöglicht haben, dieses Vorhaben zu verwirklichen und das Buch in der vorliegenden Ausstattung herauszugeben.

Ein besonderes „Dankeschön“ gebührt Herrn Emil Wetter für seine Illustrationen, die so trefflich gelungen sind. Auch Frau Martel Haid, der unermüdlichen Geschäftsführerin der „Gesellschaft der Staudenfreunde“, sei an dieser Stelle ein von Herzen kommender Dank abgestattet. Ist sie mir doch mit vielen Ratschlägen zur Seite gestanden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [21\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Carl Joachim

Artikel/Article: [Miniaturgärten. 2](#)